

## Abschied mit warnenden Worten

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/lesen/donaueschingen-2024-09-21-epa-93891/?page=p3865912&interactivelayer=4333318>

- 215 Soldaten brechen zu Einsatz im Kosovo auf
- Kommandeur spricht von trügerischer Ruhe dort
- Thorsten Frei zollt Respekt und Anerkennung

VON JENS FRÖHLICH  
jens.froehlich@suedkurier.de

**Donaueschingen** – Es ist ein herrlicher Vormittag im Herbst. Die Sonne lacht über dem Donaueschinger Schlosspark, wo sich rund 200 Gäste im Garten des Fürstlich Fürstenbergischen Schlosses einfinden, um dort den Verabschiedungsappell für die Einsatzkräfte der Deutsch-Französischen Brigade zu verfolgen. Doch der Anlass ist ein ernster. Die Soldaten und Soldatinnen des Jägerbataillons 292 werden bereits in den kommenden Tagen als Leitverband zusammen mit der Panzerpionierkompanie 550 und dem Feldjägerregiment 3 mit insgesamt 215 Kräften das multinationale Einsatzbataillon im US-geführten Regionalkommando Ost beim KFOR-Einsatz im Kosovo verstärken.

Ein Auslandseinsatz, der nicht zu unterschätzen sei, machte der Oberstleutnant und Kommandeur des Jägerbataillons 292, Timo Elbertzhagen, in seiner Ansprache deutlich. Zuvor waren die Kräfte kurz vor 11 Uhr von der Fürstenbergkaserne durch die Stadt zum Schlosspark marschiert. Nicht zum ersten Mal. Es sei bereits die dritte Verabschiedung innerhalb von zwei Jahren. Hinzu kamen Teilnahmen an Übungen. Dies zeige die große Einsatzbereitschaft.

### Eine gute Vorbereitung

Timo Elbertzhagen sprach von einer trügerischen Ruhe im neuen Einsatzgebiet. Konfliktpotenzial sei nach wie vor vorhanden. Das mache den Einsatz unkalkulierbar. Man müsse auf alles vorbereitet sein. Der Kommandeur machte seinen Soldaten aber auch Mut und versicherte ihnen, dass sie gut vorbereitet seien. „Ich hoffe, dass Sie Ihre Fähigkeiten nicht brauchen werden“, schloss er seine Ansprache.

Irmtraud Wesle, die als erste Stellvertreterin des Oberbürgermeisters für die Stadt Donaueschingen anwesend war, ging in ihren Worten an die Soldaten kurz auf die Konfliktsituation im Kosovo ein und betonte, dass der Einsatz der Stabilität in ganz Europa diene. Sie sprach den Soldatinnen und Soldaten dafür ihre höchste Anerkennung aus. Kluge und weise Entscheidungen zu treffen, das gab sie den Soldaten mit auf ihren ungewissen Weg. Den Angehörigen wünschte sie viel Kraft in den kommenden sechs Monaten, denn so lange wird der Einsatz dauern.

Seit 30 Jahren sei er eng verbunden mit dem Jägerbataillon in Donaueschingen, sagte Thorsten Frei, Bundestagsabgeordneter und parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Bun-



Abschied auf Zeit: 215 Soldatinnen und Soldaten des Jägerbataillons 292 werden im Donaueschinger Schlosspark verabschiedet. Sie werden für ein halbes Jahr im Kosovo im Einsatz sein. BILDER: JENS FRÖHLICH

destagsfraktion. Er betonte die besondere Verantwortung der Soldaten. Respekt, Anerkennung und Dank sprach er ihnen für ihren Einsatz für die Sicherheit und ihren Dienst für Deutschland aus. „Ohne Sicherheit ist alles andere nichts“, zitierte er dabei eine Aussage von Bundeskanzler Olaf Scholz.



### Das lesen Sie zusätzlich online



Kasernenfeldweibel Alexander Sude erklärt: Das ist am Standort Donaueschingen geplant: [www.sk.de/11971196](http://www.sk.de/11971196)



Das Heeresmusikkorps Ulm gibt den Takt für den Ein- und Ausmarsch an.



Irmtraud Wesle, Stellvertreterin des Oberbürgermeisters, rät den Soldaten, kluge und weise Entscheidungen zu treffen.

### ANZEIGE

	<b>Renditeobjekte in Villingen/Neuer Markt zu verkaufen.</b> 2.999.900 € p.a. 225.600 €	
<b>Sehr gute Lage für Anleger oder Eigennutzung.</b>		
<b>Rufen Sie uns an:</b> Tel.: 0 77 20/85 83 90 info@baum-immobilien.de <a href="http://www.baum-immobilien.de">www.baum-immobilien.de</a>		